



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

CXXX. Johann von Winterfelds Verkauf einer Hebung aus Stresow an die Marien Capelle zu Perleberg, mit Vorbehalt des Wiederkaufs, v. J. 1522.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

CXXX. Johann von Winterfelds Verkauf einer Hebung aus Stresow an die Marien Capelle zu Perleberg, mit Vorbehalt des Wiederkaufs, v. J. 1522.

Vor alzweme, de deffzen breff Szeyn edder horen lesen, Bekenne Ick Junge hans winteruel, wanaßlich tu houerlande, vor my vnd myne rechten eruen, Dat ick myt wolbodachten mode vnd frygen willen hebbe vorkofft vnd jegenwardigen vorkope jn craft vnd macht deßes breues denen Erfamen Borgermeistern vnd Rathmannen to perleberge, alze patronen eynes commenden bolegen jn der capellen beate marie virginis, de bestediget vnd funderet is dorch hern Diderik thies zeliger to trower hant her diderik klincksparre, alze eyn bosfittere der fulfesten commenden, em vnd alle syne nakamen Twe marck perleberg. alle jare vp sunte Michalis dach to barende van den haue vnd hofen nlu tor tut bewanet achim Bronewolt to Stresow. he vnd alle syne nakamen bewanere des haues vnd bodriuer der hofen, de schal alle jare vp sunte Michaelis dach Szodan Twe marck perleberg. den vorbonomeden hern diderick klick Spore geuen vnd brengen binnen perleberge funder jennigherleye vorhinderinge. Vor deßze vorgescreuen twe marck perleberg. jarlike tynfze hebben my de Ersamen Borgermeistern vnd Rathmannen myt dem commendisten wol tor nughe boreith vnd gegeuen vp eyn summen dre vnd twintich Rinsche gulden an fulwichtigen golde, de ick ganz vnd all entfangen hebbe vnd jn myner eruen nuth vnd fram gekeret, wor my des noth vnd bohoff was. Ock wil ick vnd schal mit mynen eruen den vorbonomeden des gudes eyn recht geuere wesen vor alle ansprake, geistlick edder werlick, de recht geuen edder nhemen willen; vnd effte szodan twe marck perleberg. nicht to rechten tiden vthqwemen, szo mach de commendiste dar vmme panden edder panden laten edder mit geistlick effte werlicke gerichtes manen, wo em das beqwem is, sunder my edder mynen eruen weddersprake. Ock schal dith gudt neyner frowen lifgedinck edder morgengaue wesen. Ock wil ick dith gudt jn myn lhen beholden den vorbonomeden tho trower hanth vnde de heren vor rofsdinsten. Vnde ick wil vnde schal deßenn vpgenanten bosfitteren des haues vnd bodriuer der hofen nicht bosweren noch mit dinste, bede edder boschattinge, dar sodan twe marck parlebergsch muchten mede vorhinderth werden vnd nastellich bliuen. Weret dat szodans geschege vnd de hoff vnd hofen wuste legen, szo schal ick vnd wil szodan twe marck parleb. yth mynen anderenn redeßenn guderenn geuen vnde botalen. Ock wil ick em auer dith gudt eyn willebref schaffen van der herschop, dar dat gudt aff to lhene geith: weret auer dat de hershop szo dan kop nicht bowillen vnde fulborden wolde, szo wil ick den vorgeantanten Borgermeistern vnd rathmannen to perleberge vnde dem commendisten szodan dre vnde twintich Rinsche gulden ahn fulwichtigen golde wedder geuen, vnde wil dar neyn bohelf jne nhemen, des ick my gantzlick affgege, vnde effte jn deßenn briue were vorkamenitze an wordern, ahn dichten, ahn feruende edder dar halich worde, dat schal my hans winteruel nicht framelick fyn vnde den andern parthe nicht schedelick. Thu deßem gnde hebben my de vpgenanten gegunth eyn wedderkop, wen ick edder myne eruen den dhon willen, szo shalen wy dat den Erfamen Borgermeistern vnde Rathmannen to perleberge, vnde den commendisten vorkundigen in den veer hilligen dagen tho winachten vnd vpp vnser lieuen frowendach to lichtmessen szodan dre vnde twintich Rinsche gulden ahn fulwichtigenn golde vp eyn summen bynnen perleberge wol to dancke wedder geuen myt den boren tynffen vnde vorketen effte dar wes weren. Alle deße vorgescreuen artikel vnde punchte laue jck junge hans winteruel, vor my vnd myne eruen stede, vast, vnuorbrakenn, in gudenn riddermaschen louen wol to holdende sunder argelift edder hulperede. Des to tuge vnde merer bekantznisse hebbe ick myn jnge-

segell wiliken heten hengen bonedden ahn deffen apenen breff, De gescrenen is nha gades borth Dusennt viiffhunderth vnnnd im tve vnde twintigesten Jare, am dage Gregorii pape.

Nach dem Original, woran das Siegel mangelst.

**CXXXI. Notariatsinstrument über einen Verkauf an die Kalandsbrüder zu Perleberg 1522.**

Coram nobis, wichmanno Gladow, canonico ecclesie havelbergenfis, commissario et plebano in perlebergh, prouidus uir Michael wulff, opidanus opidi perlebergh, una cum relicta mathias wulues matre sua, opidana ejusdem opidi perlebergh, havelbergenfis dioecesis, constituto, Et dicta relicta mater wulues publice recognouit, quod cum consensu pretacti Michael wulues, filii sui, prout eciam ipse Michael wulff in presentia se consentire dixit, item vendidit pro se et suis heredibus fratribus kalendarum in perleberg annuos census sex solidorum perlebergenfis warandie super festo sancti Jacobi apostoli singulis annis soluendorum, super orto suo sito extra portam, vulgariter dat wittenbergesehe dare, cui ex una parte adheret ortus achim heket, ex altera parte ortus achim wakers, pro quibus annuis censibus fratres kalendarum in perlebergh sibi dederunt sex marcas lubic. perleb. warand. Reemptionem prenotata mulier mater wulues optinuit, quandocumque eam aut ejus heredes facere velint, iudicare debent dictis fratribus kalendarum in perleberg super festo pasce, Et in festo Sancti Jacobi apostoli ex tunc sequente hujusmodi sex marcas lub. perleb. war. cum censibus natis et retardatis, qui sint, soluere debent. — — Anno dom. millefimo quingentesimo vigesimo secundo, feria secunda na Jacobi apostoli.

Nach dem Original, woran noch des Geistlichen Siegel hangt.

**CXXXII. Die von Grävenitz erhalten für den Schirm eines Kalandsbauern zu Deutsch-Gottschau das Dienstgeld desselben im J. 1526.**

Vor alzweme Bokennen wy, Achim vnnnd Busflo, gebrodere de Greuenitzen, Hans Greuenitzen zeliger Sane, to Roloffstorp wanastigen, dath vns de werdigen vnnnd Erastigen herenn prester der broderschap des Kalandes to perleberge vmmhe fruntlike bede, von vns an sze gedhan, hebben gegunt den dinst auer Clawefzen Nitert, achim Nvrs sane, eren nhan to dudeschen gotzkow wanastich, de vns samptlicken vor fulken dinst to dinstgeide schall geuen vp Sunte mertens dach alle Jare, edder to hant dar nha Eyne marck perlebergeseher weringe, der wy vns seollen vnnnd willen vmmhe vordragen. Dar vor hebben wy den fuluigen nhan In vnse boscherminghe genhamen vnnnd seollen vnnnd willen en beschermen vnnnd vordegedingen vor alzweme, gelyeck vnnfzen luden, nha alle vnnfzen vormoge. Vnnnd wen den mhergenauten Kalandes herenn dath nicht lenger szo gerecht efft euen is, magen szie den banen berurden dinst vns wedder vpp seggen, nachdeme wy neynen eygendom Edder ander Rechtycheit dar anne vns to theen konen effte magen, men szo vele alsze de bemelten kalandesherenn vns In fruntschop gunnen willenn, vnnnd wy willen vnnnd sehollenn vns In bescherminge des berurden mannes beyde tho geliken houeiluden vmmhe der gegunden rechticheit vnnnd dinstes truweliken fynden lathenn, vnnnd tzo wy vpgenanten Achim vnnnd Busflo, gebrodere de greuenitzen, hans greuenitzenn zeliger Sane, to Roloffstorp wanastigen, in godt den herenn to uerne, erhe de kalandes herenn to perleberge vns den dinst wedder vpp seggen, vorstoruen, Schall de bauen behomede der kalandes herenn man ock nicht plichtich weszin, mhir wen den kalandes herenn, de syne heren szynt, tho dhenenn. Alle vorgescrenenen stucke, artikel vnnnd puncte, vnnnd Eyn jstlick by sygck, Bekennen vnnnd lauen wy bemel-